

# Die Wurzel der VR Bank Rhein-Neckar eG

Seckenheim: Stammhaus einer der größten Volksbanken und Raiffeisenbanken Deutschlands

Am 25. Mai 1881 wird der „**Ländliche Creditverein Seckenheim**“ als genossenschaftliche bäuerliche Selbsthilfe gegründet, initiiert von den Seckenheimer Bürgermeistern Georg Volz und Jakob Seitz. Ende der dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts in Spar- und Kreditbank umbenannt, wird sie Deutschlands zweitgrößte Raiffeisenbank. Als Volksbank Seckenheim (ab 1976) wird sie bis 1981 über 50 Jahre lang von Wilhelm Rudolf geleitet. Die heutige VR Bank Rhein-Neckar wird aus Fusionen gebildet. Der Ländliche Creditverein Edingen von 1904, ab 1977 Volksbank Edingen-Neckarhausen, bildet 1994 mit Seckenheim die Volksbank Rhein-Neckar-Mitte. Die Feudenheimer Volksbank (1880 gegründet), die Spar- und Darlehenskasse Neckarau (1881) und die Vereinsbank Käfertal (1924) gehen nach und nach in die 1900 als Gewerbebank gegründete Volksbank Mannheim über. Aus der Kooperation von 1996, zwischen Seckenheimer und Mannheimer Volksbank, geht 1998 die Volksbank Rhein-Neckar hervor, der auch die Raiffeisenbank Heddesheim beitrifft.



Goldmünze von 1881

Hauptsitz der somit *größten Volksbank* in Baden-Württemberg, der Volksbank Rhein-Neckar, ist nun Seckenheim. Erst 2002 geht die Verwaltungszentrale an die Augustaanlage nach Mannheim. 2007 fusioniert die Volksbank Rhein-Neckar mit der VR Bank Ludwigshafen zur **VR Bank Rhein-Neckar eG**, heute eine der *größten und führenden Volks- und Raiffeisenbanken* in Deutschland. Das Stammhaus dieser Bank ist jedoch in Seckenheim, da juristisch alle Fusionen auf die am 25. Mai 1881 erfolgte Gründung des Ländlichen Creditvereins Seckenheim aufsetzen.



Schild um 1925

Das Stammhaus steht übrigens auf historischem Grund, denn zur Lorschener Zeit findet sich hier ein Verwaltungssitz der Abtei und ab 1247 ein kurpfälzischer Herrenhof, von dem aus der Zehnte von allen Zehntpflichtigen der Gemeinde eingezogen wird. Die Zehntscheuer besteht noch bis 1955 und fällt einer Erweiterung der Bank zum Opfer. In den Folgejahren wird die Volksbank mehrfach erweitert, zuletzt 1993.



Zehntscheuer um 1952 (Foto: K. Arnold)



Schlussstein von 1524 an der ehemaligen Zehntscheuer (Foto: R. Schwetasch)



Diese Tafel wurde gestiftet von der VR Bank Rhein-Neckar eG  
© Förderverein Historisches Seckenheim e.V.

